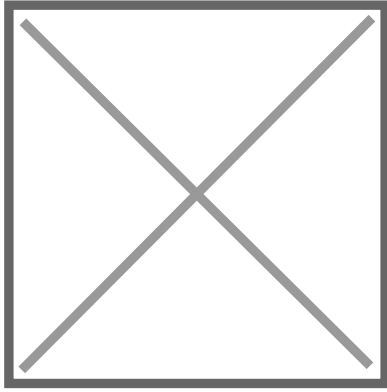




Weihbischof Dr. Michael Gerber

Description

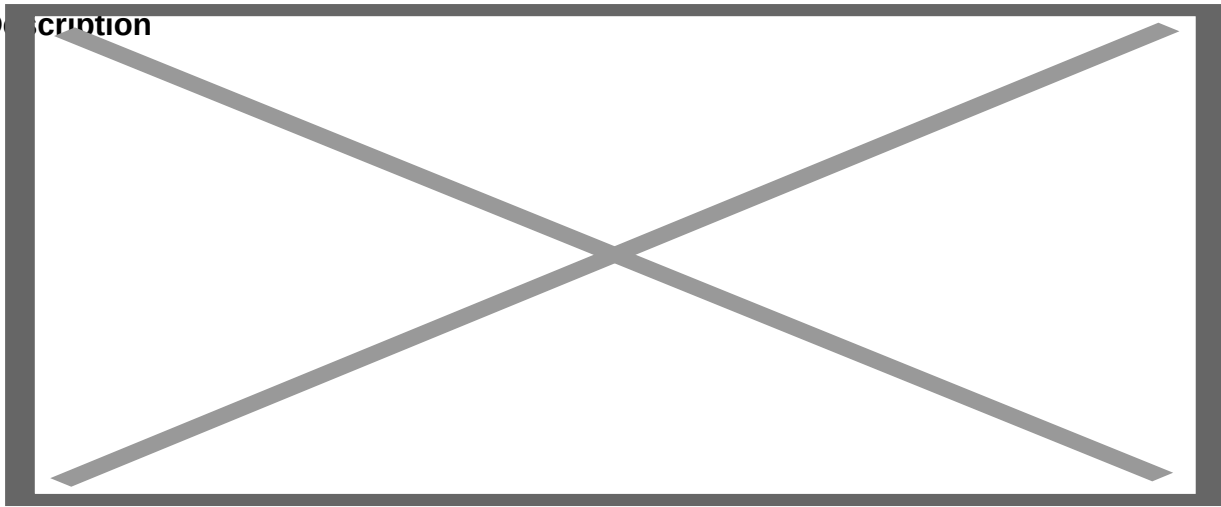


Foto:

pixabay.com

Unteilbare Verantwortung

12.07.2017

Die Bilder vom G-20-Gipfel in Hamburg â?? und vor allem von den zeitgleichen Protesten und Ausschreitungen in der Hansestadt â?? sind auch drei Tage danach in unseren KÃ¶pfen und in vielen Medien prÃ©sent. Was bedeutet es fÃ¼r die unmittelbar Betroffenen â?? etwa Anwohner und Polizeibeamte, sich gegebenenfalls mit physischen und/oder seelischen Auswirkungen konfrontiert zu wissen? Das Evangelium schenkt uns eine Perspektive, wonach wir nie allein die groÃ?en Bilder, sondern immer auch die **Einzelschicksale** in den Blick nehmen sollen, die sich dahinter verbergen. Immer wieder werden wir durch das Handeln Jesu auf solche Einzelschicksale hingewiesen.

Mit Blick auf die Beratungen der zum Gipfel angereisten Politikerinnen und Politiker stellt sich die Frage: Welche Perspektive zeigt sich hier? Zeigt sich die Tendenz, wonach sich einzelne Staaten in Analogie zu dem Motto â??America firstâ?? wieder einseitig auf sich selbst konzentrieren? Bereits in den spÃ¤ten Schriften des Alten Testaments und noch mehr in den Schriften des Neuen Testaments zeigt sich ein VerstÃ¤ndnis von Verantwortung, das gerade auch in der gegenwÃ¤rtigen Situation Richtungsanzeige sein kann. Es gibt die Verantwortung fÃ¼r den Nahbereich, fÃ¼r das eigene â??oikosâ?? (= Haus), wie das in der Apostelgeschichte genannt wird. Zugleich aber weitet die Bibel das Bewusstsein und erinnert an die Verantwortung fÃ¼r den â??Kosmosâ??. â??Ich mache Dich zum Licht fÃ¼r die VÃ¶lker, damit mein Heil bis an das Ende der Erde reicht.â?? (Jes 49,6).

Die Heilige Schrift kann uns somit Hinweis sein, die **Verantwortung für den eigenen Nahbereich** einerseits und die **globale Verantwortung** andererseits nie gegeneinander auszuspielen, sondern in eine Balance zu bringen.

Weihbischof Dr. Michael Gerber

